

Carbon Copy Clone - Bootfähiges Image erstellen - es geht doch

Beitrag von „grt“ vom 31. Dezember 2020, 02:37

also.. ein alter imac hat mit mit einem highsierra-klon seinen entgültigen exitus bewiesen - kein bild, per vpn landete der arme kerl in einer bootschleife, ich kam einfach nicht mehr dazu, mich anzumelden.

mit einem klon desselben images zeigte mir ein aus dem wohlstandsmüll des prenzlauer bergs gefischtes macbookpro, dass zwar der akku nicht mehr der fitteste sei, dass es aber durchaus bereit wär, mit mir zu reden, und dass es darüber hinaus auch ein paar sicherheitsupdates entdeckt hätte, die ich ihm bitte spendieren möge, unter der zwingenden voraussetzung, ich liesse das zusammengelötete und adaptierte netzteil des thinkpads T42 (rennt nebenbei auch noch der alte kollege) bitte an ihm dranhängen..

jeweils system vom image auf eine ssd geklont, beide haben den boot versucht, das macbook liegt quasi arbeitslos, aber funktionsfähig mit highsierra/archlinux und gummiboot als dualbootloader danach in die efi gefummelt in der schublade, der alte imac als eventuell noch für spätere experimente zu fledderndes rohmaterial im zwischenboden.

also ja, klone von macossystemen mit leerer efipartition sollten auf heiler originalhardware eigentlich ohne irgendwelches gemecker starten. bios mit einstellmöglichkeiten haben die originalen kollegen nicht.

ggf. gibts eine fiese tastenkombi, die beim booten alle eventualitäten zurücksetzt (braucht gelenkige finger, alle tasten gleichzeitig zu erwischen), einstellen, so wie man das von dosen kennt, gibts definitiv nicht.